

Neustadt, 21.04.2015

Liebe Artenfinderinnen und Artenfinder,

herzlichen Dank für die vielen Goldstern-Meldungen, die seit unserem letzten ArtenFinder-Rundbrief eingegangen sind. Wir versuchen anhand der Fotos, so gut es geht, die Meldungen zu bestätigen. Bei manchen Aufnahmen bleiben allerdings Restzweifel, um welche Art es sich handelt. Am besten sollten Sie immer die Gelegenheit nutzen mehrere Fotos hochzuladen. Die Goldstern-Saison dürfte noch ein paar Wochen andauern, dann ist die Blühzeit dieser Artengruppe für dieses Jahr auch schon wieder vorbei.

## Das Jahr der Libellen

Das ArtenFinder-Jahr 2015 legt, wie bereits in früheren Rundbriefen angekündigt, einen Schwerpunkt auf die Erfassung von Libellen. Für diese Artengruppe beginnt die Saison gerade und wird voraussichtlich bis Ende Oktober andauern. In diesem Zeitraum tauchen zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Arten auf. Manche Arten sind früher, andere später unterwegs. Die meisten können über längere Zeiträume, mehrere Wochen bis Monate, beobachtet werden.

## Los geht es mit der **Gemeinen Winterlibelle**



Sie ist die einzige Art in Deutschland (neben der Sibirischen Winterlibelle, die aber in Rheinland-Pfalz nicht vorkommt), die nicht als Ei oder Larve, sondern als ausgewachsene Libelle (adult) überwintert. Entsprechend einzigartig gestaltet sich das ArtenFinder-Meldezeitdiagramm dieser Art, in dem eindeutig zwei Generationen erkennbar sind. Die Vorjahresgeneration, die

---

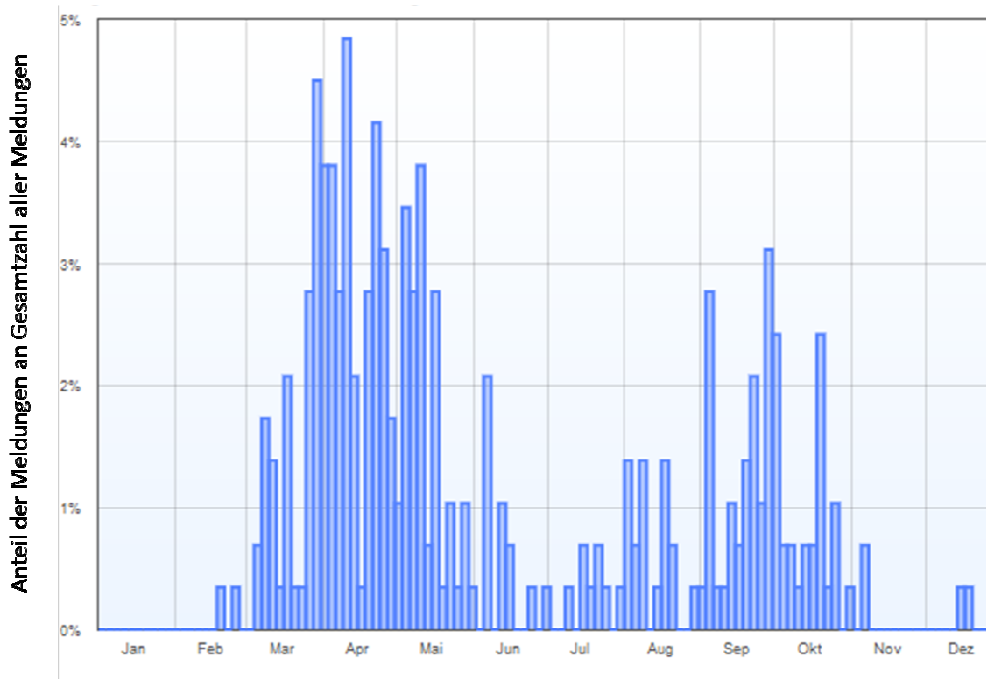
### **KoNat UG (haftungsbeschränkt)**

Koordinierungsstelle für Ehrenamtsdaten der  
kooperierenden Naturschutzverbände  
Rheinland-Pfalz  
Bismarckstr. 33  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
www.konat.de

### **Bankverbindung**

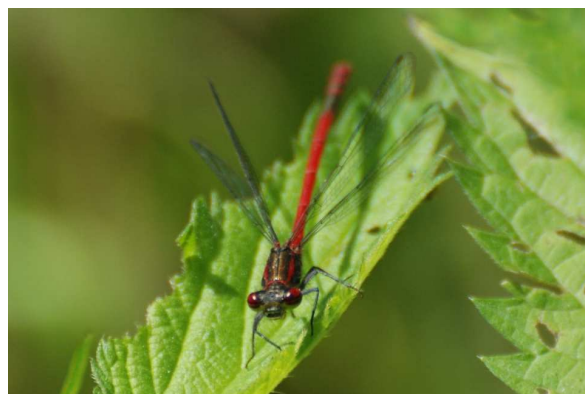
VR Bank Südpfalz eG  
Landau: 2722160 (BLZ 548 625 00)  
IBAN: DE15548625000002722160  
BIC: GENODE61SUW

überwintert hat, kann von (März) April bis Mai (Juni) beobachtet werden. Die Tiere paaren sich und legen Eier ab. Daraus schlüpfen Larven und es entwickelt sich die diesjährige adulte Generation, die ab (Juni) Juli fliegt. Die Tiere dieser Generation verhalten sich unauffälliger, sie paaren sich noch nicht und suchen entsprechend auch weniger Gewässer auf.

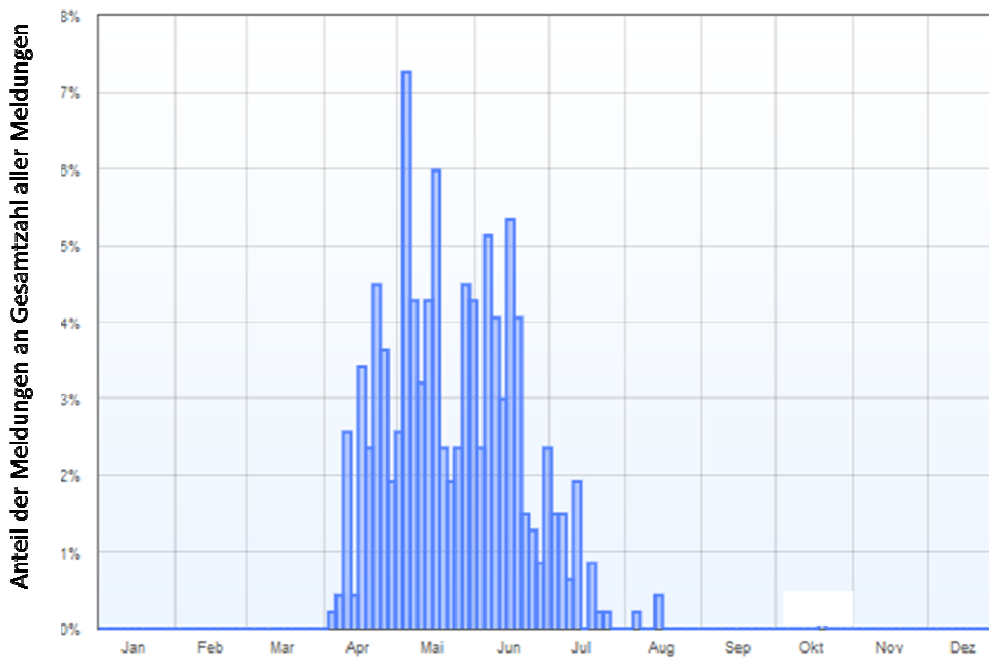


Meldezeitdiagramm der Gemeinen Winterlibelle (*Sympecma fusca*) 2011 - 2015, n = 289

Als nächstes fliegt dann die **Frühe Adonislibelle**



Ihr Meldezeitdiagramm sieht ganz anders aus. Sie ist eine typische Art der Gartenteiche, Weiher, Gräben etc. und sollte eigentlich in allen Landesteilen vielerorts vorkommen und nachgewiesen werden können.



Meldezeitdiagramm der Frühen Adonislibelle (*Pyrrhosoma nymphula*) 2011 – 2015, n = 468

## Und wer fliegt zurzeit noch?

Aufgrund des guten Wetters sind zusätzlich auch schon folgende Arten in ihren jeweiligen Biotopen anzutreffen:

- Die Hufeisen-Azurjungfer
- Die Fledermaus-Azurjungfer
- Die Große Pechlibelle
- Die Blaue Federlibelle
- Die Gemeine Keiljungfer
- Die Nordische Moosjungfer
- Die Gemeine Smaragdlibelle

Mehr zu diesen Arten finden Sie unter [www.libellen-rlp.de](http://www.libellen-rlp.de) oder [www.libellen-wissen.de](http://www.libellen-wissen.de)

Bis dato liegen uns im ArtenFinder **13.000 Libellen-Meldungen** vor. Für unser aktuelles Buchprojekt „Libellen in Rheinland-Pfalz – beobachten und erkennen“ möchten wir die Anzahl der Meldungen im Jahr 2015 möglichst verdoppeln.

Wichtige Informationen zum Thema Bestimmen und Melden von Libellen im ArtenFinder sowie auch zur Gefährdung und zum Schutz der Libellen in Rheinland-Pfalz sind in dem Beitrag von Dr.

Jürgen Ott „Citizen Science in Naturschutz und Landesforschung –Informationen zur Gruppe der Libellen (Odonata)“ zu lesen. Diesen finden Sie auf der KoNat-Homepage unter der Rubrik Literatur: <http://www.konat.de/index.php/literatur>

Wir werden uns größte Mühe geben, Ihre Meldungen zeitnah zu bearbeiten und möchten möglichst alle bis Mitte Oktober eingehenden Daten in dem neuen Buch berücksichtigen. Selbstverständlich werden in dem Werk auch wieder alle Melderinnen und Melder namentlich genannt. Gerne würden wir auch wieder einige Fotos von Ihnen verwenden und werden diese gegebenenfalls bei Ihnen anfragen.

Herzliche Grüße sendet Ihnen Ihr ArtenFinder-Libellenteam

Jürgen Ott, Oliver Röller, Annalena Schotthöfer und Christoph Willigalla